

## **Geplante Radwege am Grabenhöfchen: Sicherheit und Natur im Fokus**

Der Radweg zwischen Fulda und Hilders wird am Grabenhöfchen ausgebaut. Hessen Mobil plant sichere Überquerungen und breitere Straßen.

Die Planung eines neuen Radwegs in der Region Fulda nimmt Formen an. In den nächsten Jahren soll am Grabenhöfchen ein wichtiges Drehkreuz für Radfahrer entstehen, das die Strecke zwischen Fulda und Hilders entlang der B458 verbessern wird. Der Entwurf umfasst eine Vielzahl an modernen Infrastrukturen, die den Radverkehr sicherer und komfortabler gestalten sollen. Verantwortlich für die Umsetzung ist Hessen Mobil, das seit vier Jahren an den Planungen arbeitet.

Bei einem kürzlich abgehaltenen Pressetermin erläuterte Nico Beck, Pressesprecher des Straßen- und Verkehrsmanagements Hessen Mobil, die Details des Projekts. Die Bauarbeiten sind für einen Zeitraum von „zwei bis drei Jahren“ angedacht, was für die vielen Radfahrer in der Region eine bedeutende Verbesserung darstellen würde. Der neue Radweg wird sowohl beidseitige Radwege als auch zwei Verkehrsinseln umfassen, die das Überqueren der Straße erleichtern sollen. Um die Sicherheit der Radfahrer zu gewährleisten, wird es zudem spezielle Linksabbiegerspuren und Stützwände geben.

### **Komplexe Planungsphase mit vielen Aspekten**

Bevor der Bau jedoch beginnen kann, steht eine umfassende Planungsphase an. Beck wies darauf hin, dass die Bevölkerung

oft möchte, dass Projekte möglichst schnell abgeschlossen sind. Doch die Realität gestaltet sich komplex: „Es gehören zahlreiche Facetten dazu. Die Planung ist komplex“, erklärt er. Besonders wichtig ist dabei die Verkehrssicherheit, die oberste Priorität hat.

Die erste Phase des Projekts umfasst Vermessungen und die Erfassung von Gegebenheiten in der Natur und Landschaft. Die Bodenbeschaffenheit wird ebenso untersucht wie der Arten- und Naturschutz. Madeleine Siebert, die Fachbereichsleiterin, hebt hervor, dass Experten über einen Zeitraum hinweg den Artenschutz im Blick haben. „Besonders den Artenschutz haben wir dabei im Blick“, so Siebert. In enger Zusammenarbeit mit Naturschutzbehörden werden Verkehrszählungen und Simulationen durchgeführt, um die bestmöglichen Bedingungen für Radfahrer zu schaffen.

Interessanterweise haben Studierende der staatlichen Technikakademie Alsfeld bei den Verkehrszählungen geholfen. Sie stellten fest, dass am Parkplatz Grabenhöfchen besonders viele Radfahrer die Straße überqueren, was die Notwendigkeit von Verkehrsinseln verdeutlicht. Um diese gefährliche Situation zu entschärfen, wird nun ebenfalls eine Verkehrsinsel installiert.

## **Der Weg zum Baurechtsverfahren**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**